

Sehr geehrte Damen und Herren,

oft stellen wir uns die Frage: Wer sind wir? Was wollen wir? Wir Menschen sind durch die Forschung seit vielen Jahren dabei, uns selbst immer besser kennenzulernen. Es reicht uns nicht zu wissen, ob ein neugeborenes Leben ein Junge oder Mädchen wird, wir wollen auch den gesamten Code kennen, vielleicht sogar beeinflussen.

Wie wäre es, wenn wir die DNA beeinflussen können, die Entscheidung treffen können, ob wir einen Olympiasieger oder Nobelpreisträger als Nachwuchs zeugen? Noch ist es Fiction, wie im Buch „Helix“ von Marc Elsberg. Aber wenn wir die Möglichkeit hätten, Designerbabys zu erschaffen – wie ginge es weiter, wie würde sich diese Entwicklung auf unsere Zukunft auswirken?

Wir stehen kurz vor der Umsetzung, unseren Körper oder dessen Innenleben reproduzierbar zu machen. Wie im Falle des Unternehmens „Organovo“, dem es mittels 3-D-Druck von Organen fast schon serienreif gelingt, Nieren- oder Lebergewebe für den Einsatz im menschlichen Körper zu produzieren. An den Roboter im Haushalt haben wir uns ja schon gewöhnt. Dient er bald auch als Spielgefährte im Kinderzimmer oder als Gesprächspartner im Alltag zu Hause?

Auf der anderen Seite schaffen wir Menschen es nicht, Europa zu einen, ein europäisches Haus zu bauen, in dem die meisten Menschen gern wohnen und sich wohl fühlen. Es gibt ihn, den Bauplan in allen europäischen Sprachen, für den perfekten Aufbau eines Billi-Regals (Produkt der Firma Ikea).

Das europäische Haus dagegen steht kurz vor dem Rückbau in seine Einzelteile. Dabei sind wir hier in Europa doch so reich an Besonderheiten, an Wunderbarem und Einmaligem. Europa ist die Wiege der Demokratie, beweist, dass Frieden länderübergreifend seit über 70 Jahren möglich ist (bis auf zwei Ausnahmen). Europa hat den größten Anteil an allen Erfindungen/Patenten und nirgendwo auf der Welt entstand mehr Kunst und Kultur. Unsere politischen Vordenker haben einfach vergessen, die Menschen mitzunehmen bei ihren Plänen.

Das bewegt mich schon lange und ich habe dieses Jahr auf meinen Reisen viele Menschen danach gefragt. Ob in Athen, Madrid, Palma, Brüssel, Bologna, Detmold oder in Obergurgl - die Menschen wissen nicht, was ist Europa denn eigentlich. Wie soll man das z. B. einem Taxifahrer auf Mykonos erklären, der weniger verdient als im Jahr 2000. Die großen Europapläne sind oft an den Menschen vorbei entworfen und auch umgesetzt worden - aber dafür können wir ja die DNA lesen. Die Menschen wollen stolz sein auf das, was sie geschaffen haben, sie wollen von ihrer Arbeit leben können, sich weiterbilden, entwickeln, das stärken, was sie ausmacht.

Interessant in diesem Zusammenhang ist das Buch von Julia Shaw. Dass es unser menschlicher Verstand und unser Gedächtnis mit der Wahrheit nicht so genau nehmen, das erklärt sie eindrucksvoll. Das hat Gründe und das hat damit zu tun, was uns als Menschen wirklich wichtig ist. Wir möchten uns dazugehörig fühlen, wir wollen geliebt werden und Bestätigung bekommen. Das ist uns allen gleich. Danach streben wir Menschen.

„Wir können alles sein, Baby“ sagt Julia Engelmann, die bekannteste deutsche Poetry-Slammerin. Sie schafft es sehr treffend, den Wunsch nach dem menschlichen Streben nach Glück zu beschreiben. So wie auch eines meiner absoluten Lieblingsbücher, nicht nur zu Weihnachten, „der kleine König Dezember“.

Das Team von Langfeld & Friends wird weiterhin positiver und optimistischer Berater und Begleiter für Sie sein. Wir freuen uns sehr darüber, dass wir seit vielen Jahren Ihr Vertrauen zugesprochen bekommen und tun viel dafür, dieses Vertrauen immer wieder zu rechtfertigen. Ihre Empfehlungen, Ihr Zuspruch in unsere Arbeit, das macht uns stolz und spornt uns an, auf unserem Fachgebiet immer besser zu werden. Unser größtes Geschenk ist es, wenn wir uns gegenseitig Glück und Lebensfreude schenken können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und all den Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, friedliche und erholsame Weihnachtstage und einen optimistischen Blick auf das kommende Jahr 2017.

Ihr

Thomas Langfeld



21.12.2016

Gala-Abend der Kids&Friends Stiftung

Am 11.11.2016 fanden sich viele Gäste zum Gala-Abend im Literaturhauscafé ein. Ziel des Abends war, die Gäste über die Arbeit der Stiftung zu informieren und ihnen die Förderprojekte näher zu bringen.

» [mehr erfahren](#)

21.12.2016

Frohe Weihnachten und ein glückliches Jahr 2017!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. Wir blicken zurück auf eine spannende und erfolgreiche Zeit...

» [mehr erfahren](#)

21.12.2016

Buch-Tipp 'HELIX - Sie werden uns ersetzen'

Wieder einmal ein fesselndes Buch mit einem brisanten Thema. Ist die Gentechnik Fluch oder Segen? Marc Elsberg ist ein Fan des Fortschritts und zugleich ein kritischer Beobachter unserer Gesellschaft. Was heute wie Science-Fiction wirkt, könnte Morgen schon Realität sein.

» [mehr erfahren](#)

21.12.2016

Hörbuch-Tipp 'Das trügerische Gedächtnis'

In der Erinnerungsfalle: Die Verhaltenspsychologin und Erinnerungsforscherin Julia Shaw zeigt, warum wir uns auf unser Gedächtnis nicht verlassen können.

» [mehr erfahren](#)

21.12.2016

Buch-Tipp 'Der kleine König Dezember'

Ein Evergreen. Definitiv kein Weihnachtsbuch und auch kein Kindermärchen? Oder doch?

» [mehr erfahren](#)

21.12.2016

Buch-Geschenk-Tipp 'Wir können alles sein, Baby'

Mit ihrem ersten Buch gelang Julia Engelmann ein sensationeller Poetry-Slam-Erfolg, der als Internetphänomen Millionen begeisterte und als Buch zum Bestseller wurde. Jetzt hat sie ein neues Buch herausgebracht.

» [mehr erfahren](#)

Langfeld & Friends | Colonnaden 68 | 20354 Hamburg | Tel.: 040 - 35 01 51 0
perspektiven@langfeld.net

Klicken Sie [hier](#) falls dieser Newsletter nicht richtig dargestellt werden sollte.

[Hier](#) können Sie unseren Newsletter abbestellen.